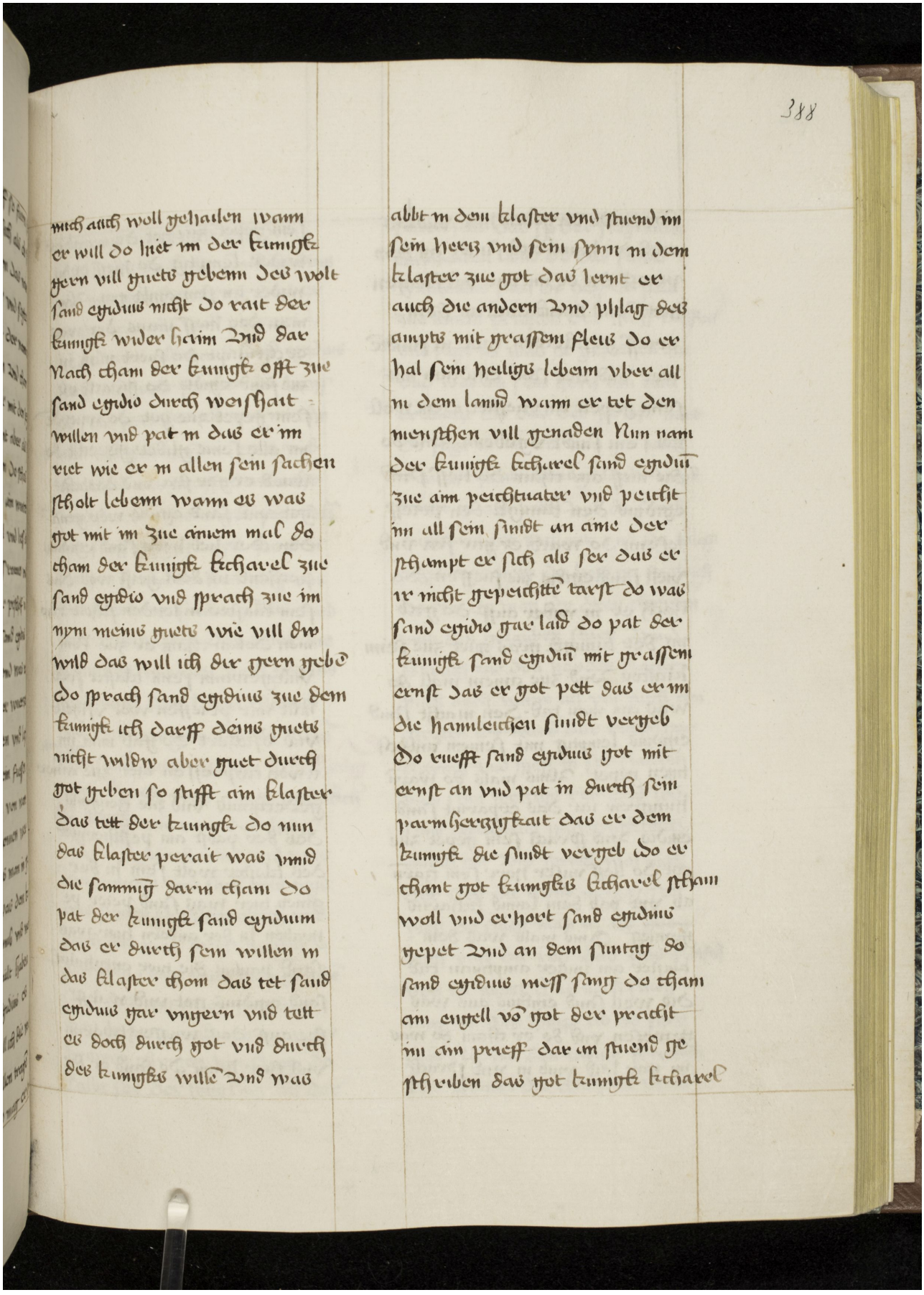
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 388r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mich auch woll gehailen wann
er will do hiet im der kunigk
gern vill guets gebenn des wolt
sand egidius nicht do rait der
kunigk wider haim Vnd dar
Nach cham der kunigk offt zue
sand egidio durch weishait
willen vnd pat in das er im
riet wie er in allen sein sachen
scholt lebenn wann es was
got mit im zue ainem mal do
cham der kunigk kcharel zue
sand egidio vnd sprach zue im
nym meins guets wie vill dw
wild das will ich dir gern gebē
do sprach sand egidius zue dem
kunigk ich darff deins guets
nicht wildw aber guet durch
got geben so stifft ain klaster
das tett der kunigk do nun
das klaster perait was vnnd
die sammūg darin cham do
pat der kunigk sand egidium
das er durch sein willen in
das klaster chom das tet sand
egidius gar vngern vnd tett
es doch durch got vnd durch
des kunigks willē Vnd was

abbt in dem klaster vnd stuend im
sein hertz vnd sein synn in dem
klaster zue got das lernt er
auch die andern Vnd phlag des
ampts mit grassem fleis do er
hal sein heiligs lebenn vber all
in dem lannd wann er tet den
menschen vill genaden Nun nam
der kunigk kcharel sand egidiū
zue ain peichtuater vnd peicht
im all sein sundt an aine der
schampt er sich als ser das er
ir nicht gepeichttē tarst do was
sand egidio gar laid do pat der
kunigk sand egidiū mit grassem
ernst das er got pett das er im
die hannleichen sundt vergeb
Do ruefft sand egidius got mit
ernst an vnd pat in durch sein
parmhertzigkait das er dem
kunigk die sundt vergeb do er
chant got kunigks kcharel scham
woll vnd erhort sand egidius
gepet Vnd an dem suntag do
sand egidius mess sang do cham
ain engell vō got der pracht
im ain prieff dar an stuend ge
schriben das got kunigk kcharel